

Solarstrom belastet Bürger mit immer neuen Milliarden!

geschrieben von Limburg | 16. Juni 2010

Verbraucherschützer – sonst allen Ökoverheißungen wohl gesonnen- haben inzwischen den grünen Daumen über den Strom aus Photovoltaikanlagen gesenkt. Zu wenig, aber viel zuuuuuuuuuu teuer! Mit zusätzlichen 26 bis 34 Mrd € Mehrkosten für die Verbraucher -allein aus den Zubauten diesen Jahres- werden sage und schreibe 1,1 % flüchtigen, zappelnden untauglichen Stromes in die Netze eingespeist. So titelt denn Daniel Wetzel heute in „Die Welt“: Stromkunden zahlen Milliarden für Solarindustrie!

Sensation perfekt: Kanada trotzt dem Kyotoprotokoll- und senkt seine CO2-Reduktionsverpflichtung um 90 %!

geschrieben von Michael Limburg | 16. Juni 2010

Die Klimafestung Kyoto bröckelt. Kanada erprobt seinen Ausstieg. Premierminister Harper verkündete vor wenigen Tagen Sensationelles. Kanada, einer der bedeutendsten Rohstoff-Exporteuer weltweit, entzieht sich mit sofortiger Wirkung den Verpflichtungen von Kyoto, welche die Vorgänger-Regierungen noch willig eingegangen waren. Dazu Premier Harper lapidar: „Wir werden unsere Verpflichtung zur Verminderung des Ausstoßes von CO2 um 90 % senken. Aus wirtschaftlichen Gründen“.

Hide the Decline-der Staatsanwalt und der Hockeystick Autor: Klimaforscher Dr. Michael Mann!

geschrieben von Chris Horner | 16. Juni 2010

Die Universität von Virginia hat angekündigt, dass sie den Antrag von Generalstaatsanwalt Ken Cuccinelli anfechten wird, der die Herausgabe

der Unterlagen des ehemaligen Assistenprofessors für Umweltwissenschaft, Michael Mann, gefordert hat, welche jener unter Zuhilfenahme von Steuergeld angefertigt hat. Das ist bedauerlich. Cuccinelli folgt dem Rauch, um zu sehen, ob es Feuer gab. Veranlasst dazu haben ihn die Besorgnis erregenden Enthüllungen in den an die Öffentlichkeit gelangten Dokumenten, aus denen sich ernsthafte Fragen über Manns Tätigkeiten an der Universität ergeben.

Dieser superteure Strom!

geschrieben von Dr. Klaus Peter Krause | 16. Juni 2010

Wind- und Solarstromindustrie schwelgen in hohen Wachstumsraten, die andere Wirtschaftszweige neidvoll herbeisehnen. Und ihre überaus starke Lobby, schwelgt mit, jedenfalls bisher.

Jedem das Seine: Ruhiger „Tag der Umwelt“, fette Jahresgehälter für Umweltschützer

geschrieben von Dr. W. Thüne | 16. Juni 2010

Es war ein herrlicher Sommertag, der erst gegen Abend von einer von Südwest nach Nordost voranschreitender Gewitterfront beendet wurde. Die sonst so gegen die „Erderwärmung“ protestierenden Klimaexperten zogen das schöne Wetter offensichtlich vor, um sich für die nächsten Schlachten mit saftigen Steaks zu stärken und warfen die Grills an. Sie haben es inzwischen zu etwas gebracht und genießen ihre staatlichen Subventionen. Die grüne Bewegung ist längst nicht mehr die bunt schillernde Schar von Turnschuh- und Jutesackträgern. Die grüne Bewegung hat sich zu einem profitablen Geschäft entwickelt mit ansehnlichen Spitzengehältern, die schon vor den Einkommen der Politikerkaste rangieren.